

Pressemitteilung

Führungswechsel in der Rückbauanlage Emsland: Andreas Friehe folgt auf Wolfgang Kahlert

Lingen, 28. April 2023

Mit dem Ende des Leistungsbetriebs des Kernkraftwerks Emsland (KKE) folgt auch ein Wechsel in der Kraftwerksleitung: Wolfgang Kahlert geht Ende April nach 39 Berufsjahren bei RWE in den wohlverdienten Ruhestand. Sein Nachfolger ist Andreas Friehe, der zuvor das bereits im Rückbau befindliche Kernkraftwerk Lingen (KWL) leitete.

Der studierte Elektrotechniker Kahlert stieg 1984 als junger Ingenieur ein und war bereits bei der Inbetriebnahme des KKE auf der Warte dabei. Nach Stationen in der damaligen VEW-Zentrale in Dortmund und im Gaskraftwerk Emsland war der 64-Jährige seit Dezember 2017 für die Leitung des KKEs verantwortlich.

Für Andreas Friehe ist die Arbeit im KKE nicht neu: 1999 begann er nach seinem Maschinenbauingenieur-Studium als Schichtleiter im KKE. Nach Stationen im Gaskraftwerk Emsland war er seit 2019 für den Rückbau des Kernkraftwerks Lingen verantwortlich. Seine Position als Leiter des Kernkraftwerks Lingen übernahm zum 1. April Norman Hoffmann, zuvor Produktionsleiter im KKE.

„Ich bedanke mich im Namen des gesamten Vorstandes der RWE Power bei Wolfgang Kahlert für seine hervorragende Arbeit in den vergangenen fast vier Jahrzehnten. Er hat sich um das KKE verdient gemacht. In den letzten Jahren hat er neben einem außerordentlich erfolgreichen Leistungsbetrieb mit voller Kraft den Rückbau vorbereitet“, würdigt ihn Nikolaus Valerius, Kernenergievorstand bei RWE Power und technischer Geschäftsführer der RWE Nuclear. „Wir freuen uns mit Andreas Friehe und Norman Hoffmann zwei Nachfolger gefunden zu haben, die eine Menge Erfahrung mitbringen und gemeinsam mit den Kraftwerksmannschaften den weiteren Abbau der beiden Lingener Anlagen sicher und effizient steuern und vorantreiben werden“, so Valerius.

Bei Rückfragen:

Anna-Lena Meyer
Leiterin Öffentlichkeitsarbeit
T +49 591 806-1612
E anna-lena.meyer@kkw.rwe.com



RWE Nuclear GmbH

Die RWE Nuclear GmbH bündelt die Kernenergiesparte des RWE-Konzerns. Gegenstand des Unternehmens mit rund 1.300 Beschäftigten sind Stilllegung und der gesetzlich vorgeschriebene Abbau der Rückbauanlagen Biblis, Emsland, Gundremmingen, Lingen und Mülheim-Kärlich sowie die fachgerechte Verpackung von radioaktiven Abfällen und die Nutzung von Wertstoffen aus dem Rückbau. Darüber hinaus die Steuerung von Beteiligungen. Die Gesellschaft ist eine 100-prozentige Tochter der RWE AG, wird operativ von der RWE Power AG geführt und hat ihren Sitz in Essen.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.

